

ALBRECHT SCHÄFER

Albrecht Schäfers Werke bestechen durch die Einfachheit, mit der er alltägliche Gegenstände transformiert und so die Aufmerksamkeit auf neue Aspekte lenkt.

Schäfer arbeitet mit unterschiedlichen künstlerischen Herangehensweisen, Materialien und Techniken. Seine Werke fordern die Betrachterinnen und Betrachter immer heraus, sich darauf einzulassen und den Gedanken freien Lauf zu lassen; sie bieten eine besondere Einladung, etwas wahrzunehmen und darüber nachzudenken.

Die Arbeit «Le Monde, 10 décembre 2014» stammt aus der Einzelausstellung «Ein Tag», die Schäfer 2010 im Museum Morsbroich in Leverkusen realisierte. Er schuf dort eine Installation, für die er die deutsche Tageszeitung «Die Welt» zerschnitten hatte und Zeile für Zeile, von Raum zu Raum durch das ganze Museum an die Wand klebte. Dazwischen platzierte er kleinere Arbeiten, und darunter die Skulptur «Le Monde, 10 décembre 2014», für die er wiederum eine ganze Ausgabe der französischen Tageszeitung «Le Monde» in einer kleinen Kugel konzentrierte. Wenn Schäfer mit einem Material arbeitet, wie z.B. hier mit einer ganzen Zeitung, dann schafft er immer eine weitere Bedeutungsebene: Wir können die alltäglichen, politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen und Ereignisse eines ganzen Tages zwar nicht mehr lesen. Doch dafür repräsentiert seine Arbeit auf symbolische Weise und im wahren Wortsinn die «ganze Welt» – und ihre Herausforderungen, die wir tagtäglich meistern müssen.

Albrecht Schäfers wurde 1967 in Stuttgart geboren. Er lebt und arbeitet in Berlin.

LE MONDE, 10 DÉCEMBRE 2014, 2014
ZEITUNG, KLEISTER
DURCHMESSER 7,5 CM
KUNSTSAMMLUNG DER SCHWEIZERISCHEN
MOBILIAR GENOSSENSCHAFT

